

16. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

3. Juli 1946.

41/J

Anfrage

der Abgeordneten Geisslinger, Aichhorn, Dengler, Müllner, Hans und Genossen (ÖVP) an den Bundesminister für Volksernährung, betreffend die unterbliebene Abholung von Lebensmittel im Bezirk Melk.

-.-.-.-

Laut Mitteilung des "Waldviertler-Melker-Boten" vom 9. Juni 1946 wurden für den Bezirk Melk im Monat Mai 9000 kg Salzfische, 158.000 Gemüsekonserven und 7000 kg Zucker wohl bereit gehalten, aber nicht abgeholt. Es ist unverständlich wie solche Mengen von Lebensmitteln unbehoben liegen bleiben können. Um diesen Fehler auszugleichen wurden dann z.B. in einer Woche an die Bevölkerung in Melk pro Kopf 90 dkg Fleisch auf einmal ausgegeben, eine Menge, die zum Teil von der armen und kinderreichen Bevölkerung dann überhaupt nicht bezogen werden konnte.

Die gefertigten Abgeordneten stellen an den Herr Bundesminister für Ernährung die

Anfrage:

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu tun, um in Zukunft solche Verstöße zu verhindern?

-.-.-.-